

BMW
GROUP



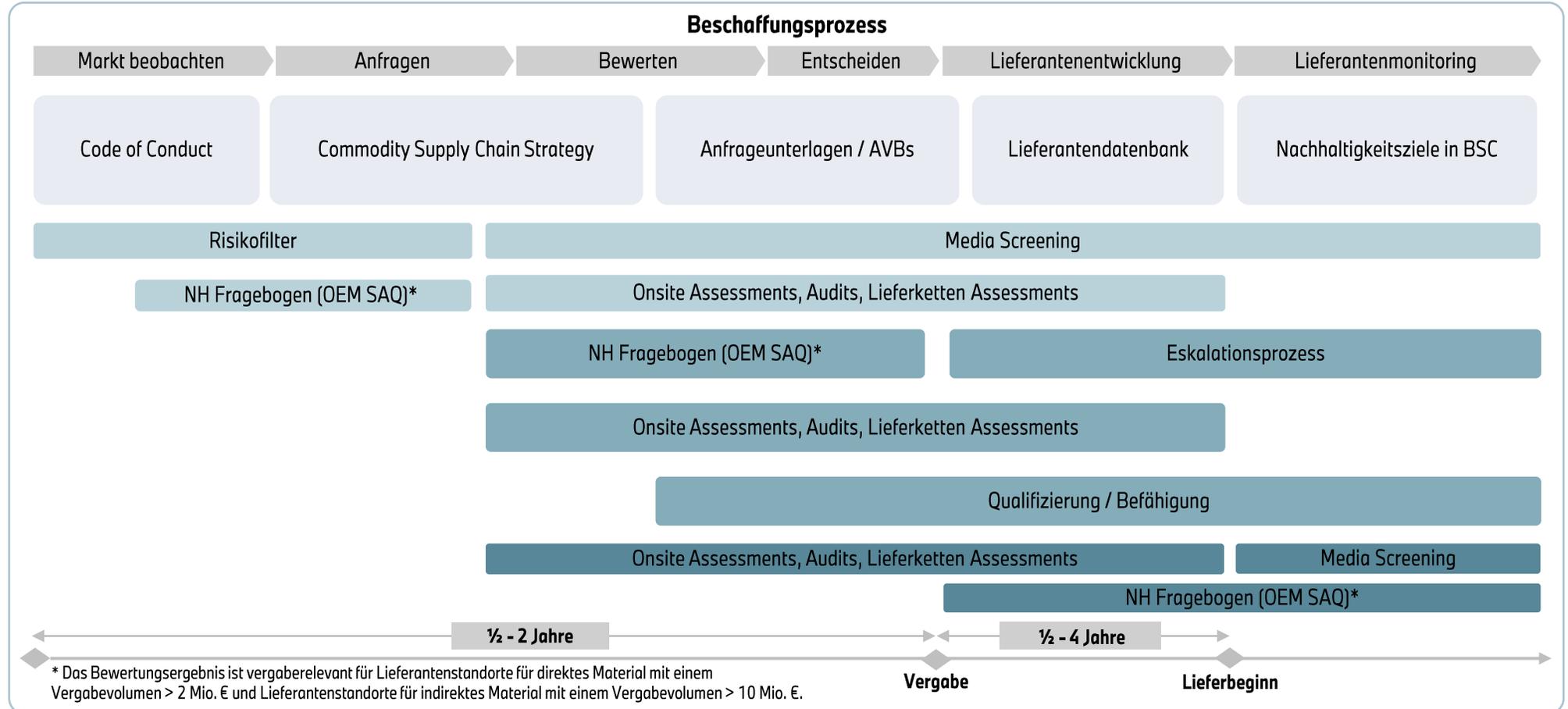
WARNEHMUNG DER UNTERNEHMERISCHEN SORGFALTPFLICHT IM LIEFERANTENNETZWERK.

09/2023.

WAHRNEHMUNG DER UNTERNEHMERISCHEN SORGFALTPFLICHT BEI DER LIEFERANTENAUSWAHL – RISIKOANALYSE UND PRÄVENTION.

Sorgfaltspflichten NAP Kernelemente

- 1) Management-system, Grundsatz-erklärung, ...
- 2) Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- 3) Präventionsmaßnahmen, Abhilfemaßnahmen bei unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten
- 4) Überprüfung Wirksamkeit
- 5) Bericht-erstattung
- 6) Beschwerde-mechanismen



Die Zielerreichung, d.h. die Erfüllung unserer Due Diligence Anforderungen wird zu einem vereinbarten Zieltermin vor Produktionsstart gemessen und an den **Vorstand** berichtet. Sie ist Bestandteil des **BMW Group PSC Zielsystems**. Durch die Integration der Due Diligence Instrumente in den **Beschaffungsprozess** und die Vereinbarung und kontinuierliche Messung von PSC Zielen erreichen wir einen hohen Umsetzungsgrad der Präventionsmaßnahmen.

IDENTIFIKATION UND BEWERTUNG VON POTENTIELL NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN UNSERER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT AUF MITTELBARE LIEFERANTEN.

Sorgfaltspflichten NAP Kernelemente

- 1) Management-system, Grundsatz-erklärung, ...
- 2) Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- 3) Präventionsmaßnahmen, Abhilfemaßnahmen bei unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten
- 4) Überprüfung Wirksamkeit
- 5) Bericht-erstattung
- 6) Beschwerde-mechanismen

Im Jahr 2017 wurde, auf Anregung der BMW Group und mit Unterstützung weiterer Automobilhersteller der Initiative Drive Sustainability, beim europäischen Unternehmensnetzwerk CSR Europe eine Analyse der wichtigsten Rohstoffe durchgeführt. Daraus resultierte 2018 der Material Change Report der beiden oben genannten Standardisierungsinitiativen sowie die „The Dragonfly Initiative“.

Zwischenzeitlich hat die BMW Group auf eigene Initiative die Methodik zur Rohstoffbewertung erweitert und wendet diese auf ein noch umfassenderes Rohstoffportfolio an. Anhand von regelmäßigen Updates der Analyse werden aktuelle Umfeldentwicklungen auf den Rohstoffmärkten berücksichtigt, ein umfassendes Rohstoff-Risikomonitoring gewährleistet und eine angemessene Priorisierung von Rohstoffen zur Ableitung von wirkungsvollen Maßnahmen sichergestellt.

https://drivesustainability.org/wp-content/uploads/2018/07/Material-Change_VF.pdf
<https://tdi-sustainability.com/>



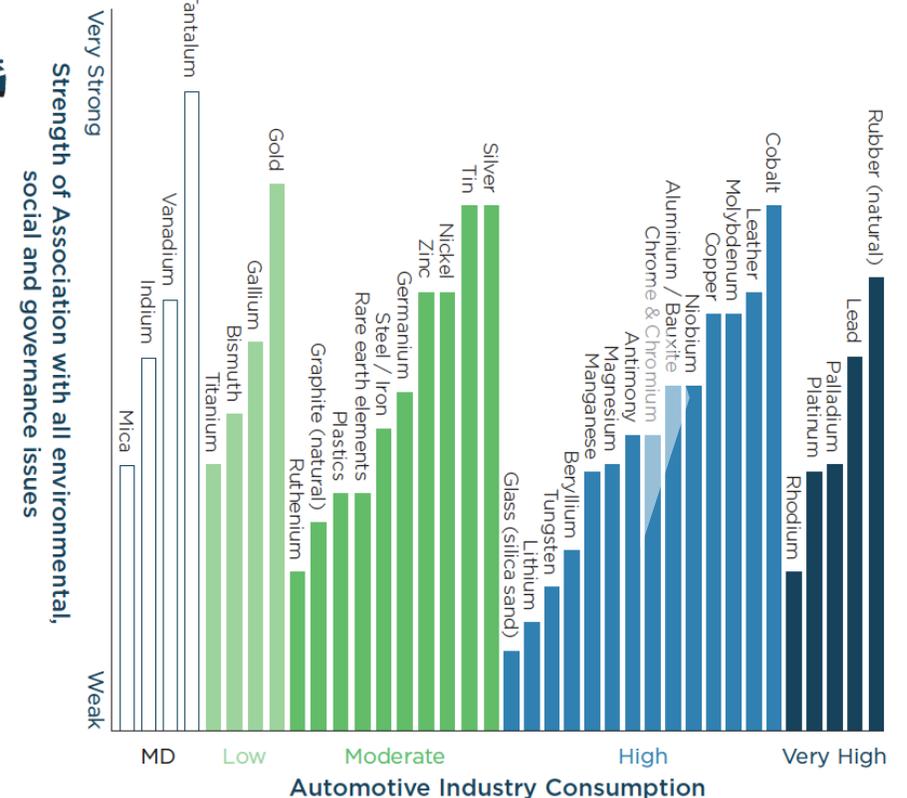
BMW GROUP



drive sustainability



TDI SUSTAINABILITY
THE 360° PERSPECTIVE



ANLASSBEZOGENE MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTPFLICHTEN BEI MITTELBAREN LIEFERANTEN. PRÄVENTIONS- UND ABHILFEMAßNAHMEN.

Sorgfaltspflichten NAP Kernelemente

1) Management
-system,
Grundsatz-
erklärung, ...

2) Durchführung
regelmäßiger
Risikoanalysen

3) Präventions-
maßnahmen,
Abhilfemaß-
nahmen bei
unmittelbaren
und mittelbaren
Lieferanten

4) Überprüfung
Wirksamkeit

5) Bericht-
erstattung

6) Beschwerde-
mechanismen

Herstellung und Absicherung von Rückverfolgbarkeit zur Feststellung der Betroffenheit

Die BMW Group engagiert sich in Standardisierungsinitiativen wie der Partnerplattform Catena-X und treibt aktiv die Erweiterung der IMDS Datenbank voran mit dem Ziel, anlassbezogen zu Umwelt- und Sozialstandards Rückverfolgbarkeit zu erhalten. Zur Absicherung der hergestellten Rückverfolgbarkeit werden u.a. auch Block Chain-Technologien verwendet.

Weitere Verfahren zur Herstellung und Absicherung von Rückverfolgbarkeit bis zur Rohstoffgewinnung oder Verhüttung und dadurch zur Feststellung der Betroffenheit sind:

- die Beistellung / Directed Buy von Rohstoffen aus der Mine (Kobalt, Lithium, Palladium, Platin)
- sowie die Beistellung / Directed Buy von Hütten (Schmelzen) (Stahl, Aluminium)

Durch den Direktbezug der Rohstoffe Aluminium, Stahl, Platin, Palladium, Kobalt und Lithium ist eines von mehreren Instrumenten um die Rückverfolgbarkeit und Transparenz hinsichtlich Umwelt- und Sozialstandards herzustellen und entsprechende Due-Diligence Maßnahmen in Rohstofflieferkette zu verankern.

ANLASSBEZOGENE MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTPFLICHTEN BEI MITTELBAREN LIEFERANTEN.

Sorgfaltspflichten NAP Kernelemente

1) Management-system, Grundsatz-erklärung, ...

2) Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen

3) Präventionsmaßnahmen, Abhilfemaßnahmen bei unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten

4) Überprüfung Wirksamkeit

5) Bericht-erstattung

6) Beschwerde-mechanismen

Aktivitäten / Maßnahmen zur Beseitigung, Vermeidung oder Minderung ermittelter negativer Auswirkungen auf Betroffene in Rohstofflieferketten:

- **Entfall oder Substitution** (Bsp. BMW iX: Ersatz von Chrom durch Olivenblattessenz bei Gerbung von **Leder**, Ersatz von **Chrom** durch Lack bei Zierleisten.



Berichterstattung:

Der BMW iX... kombiniert lokal emissionsfreie Fahrfreude, agile Sportlichkeit und überzeugende Reichweite mit einer konsequent an Nachhaltigkeit orientierten Charakteristik.

- Die **Aktivierung** von **Lieferanten**, Mindeststandards bei ihren Lieferanten zu einzufordern (Kaskadierung) erfolgt für **alle 37 analysierten Rohstoffe**.



- **Mitwirkung** beim **Aufbau** von **n-tier Zertifizierungssystemen** (Chain of Custody) z.B. Aluminium (ASI), **Naturkautschuk** (GPCSNR), **Leder** (Leather Working Group) und **Einfordern** / Anwenden der **Zertifizierungssysteme** im Lieferantennetzwerk (**Aluminium** (ASI) (**Naturkautschuk** (FSC))).



Nachhaltige Reifen für den BMW X5 Plug-in-Hybrid: BMW Group setzt als erster Automobilhersteller neue Pirelli-Reifen mit FSC-zertifiziertem Naturkautschuk und Rayon ein.

Mit der Kraft der Wüstensonne: BMW Group bezieht mit Solarenergie hergestelltes Aluminium.



- **Mitwirkung** beim Aufbau von **Zertifizierungssystemen** für **spezifische Wertschöpfungsstufen** (RMI, **IRMA**) und **Einfordern** dieser im Lieferantennetzwerk für mineralische Rohstoffe wie **Konfliktmineralien** und **Lithium**.



Für einen schnellen Ausbau der E-Mobilität: BMW Group erhöht nachhaltigen Bezug von Lithium für die Batterie-zellfertigung.

Mineralien aus verantwortungsvollem Bergbau.

- **Schließen von Stoffkreisläufen**. Durch die Verwendung von Sekundärrohstoffen (Alu, Stahl, **Wolfram**, ...) wird der Bezug von Primärrohstoffen reduziert bzw. vermieden.



Für den Schutz wertvoller Ressourcen: BMW Group baut geschlossenen Materialkreislauf für Produktionswerkzeuge aus Wolfram auf.

- **Befähigung** identifizierter **Lieferkettenstufen** durch Aktivitäten am **Lieferantenstandort**.



Die branchenübergreifende Initiative „**Cobalt for Development**“ hat in Kolwezi, (Demokratische Republik Kongo (DR Kongo)) mit Schulungen für zwölf Kooperativen des Kleinbergbaus begonnen. Die Schulungen decken wichtige Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte für verantwortungsvolle Bergbaupraktiken ab. Dazu gehören das Management von Bergwerksstandorten und die Einhaltung von Gesetzen, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit sowie das Umweltmanagement.



MEHR TRANSPARENZ BEIM KOBALTABBAU.